



Im Winter legt Hoteldirektor Mark von Weissenfluh besonderen Wert darauf, die Repräsentationsräume auf der Beletage in gemütliche Wohnzimmer für die Gäste umzuwandeln.



**Infos und Buchung:** [www.giessbach.ch](http://www.giessbach.ch)  
**Grandhotel Giessbach**  
 3855 Brienz  
 Telefon 033 952 25 25  
[grandhotel@giessbach.ch](mailto:grandhotel@giessbach.ch)  
[www.giessbach.ch](http://www.giessbach.ch)

# Winter-Refugium jenseits des Zeitstroms

Die Sommersaison ist vorbei, im Grandhotel Giessbach und seinem Park kehrt Ruhe ein. Nun beginnt die Jahreszeit der Geniesserinnen und Geniesser, die in der relativen Abgeschlossenheit des winterlichen Parks intensive Momente «hors saison» erleben wollen.

Text und Fotos: Patrick Schmed

**GISSBACH** «Im Moment sind wir immer noch voll am Ernten, im Herbst und Winter kommen die substanzreicheren Zutaten aus dem Garten in die Küche», erzählt ein strahlender Lukas Stalder, seit Jahren als Executive Küchenchef im Grandhotel Giessbach bekannt. Er und seine Crew beziehen zahlreiche Rohstoffe aus den Gemüsebeeten, die am Parkeingang gleich neben dem Waldparkplatz angebaut wurden. Die unterschiedlichen Arten von Kartoffeln inspirieren den kreativen Kochkünstler beispielsweise für einfache, aber überraschende Gerichte mit dem Knollengewächs im Zentrum. In der Giessbachküche werden auch Stangen- und Buschbohnen gefeiert, ganz nach dem Motto «Es schmeckt herrlich nach Winter.»

## Rückzugsort

Auch Hoteldirektor Mark von Weissenfluh setzt in den kälteren Jahreszeiten auf kleine, feine, aber umso eindrücklichere Überraschungen. «Im Winter wird der Giessbach zum Refugium in der Natur und das mitten in der Geschichte», betont der erfahrene Touristiker. Jenseits des Zeitstroms würde man Musse finden, um ein Buch zu lesen oder einfach ein Glas Wein vor dem Cheminéefeuer im Salon zu geniessen. Dass es nicht so viel zu tun gibt, ist aus entschleunigter Sicht ein Vorteil. Wer Aktivitäten will, kommt mit dem Winter-Nostalgiepass aus seine Kosten. Dabei kann man unter anderem mit dem Ranger die Wunder des Naturparks erfahren oder mit dem Hoteldirektor auf Zeitreise durch das Hotel wandeln. Dort stellt man einmal mehr fest, wie einzigartig und anachronistisch das historische Hotel eigentlich ist.

## Anachronistisch

Der Giessbach konnte seine historische Ausstrahlung über Jahrzehnte bewahren, weil Hotel und Park bis vor knapp vierzig Jahren der Vergessenheit anheimgefallen waren. Und das in einer Zeit, als historische Hotels abgerissen oder zu Tode saniert wurden, weil man sie als altmodisch empfand. Heute ist das eine seltene Qualität und kommt im Winter ganz besonders zur Geltung. «Es braucht auf der Welt mehr Orte wie den winterlichen Giessbach», findet Mark von Weissenfluh. Er ist manchmal erstaunt, dass einige Zeitgenossen, selbst Einheimische, noch nichts von Winteröffnung oder Sessions gehört haben. Das hat allerdings auch Vorteile, denn «am Ende wollen wir im Winterhalbjahr bewusst keine Massen anziehen, sondern bescheiden und mit beiden Beinen am Boden bleiben.»



Die Hauswirtschaftsleiterin Franziska Schaaeren.



Corinne von Allmen serviert nebst Honig auch Ausflugstipps.



Barchef Kevin Jungen bereitet einen «Giessbach Mule» zu.



Csaba (Mitte) sorgte dafür, dass die Band rechtzeitig da war.



Das Grandhotel Giessbach ist bereit für die kalte Jahreszeit.

## Platz für Tiere

Im Winter wirkt der Giessbach mit seinem Park nicht nur «hors saison», sondern richtig abgeschlossen. Franziska Schaaeren bemerkt dies besonders, wenn sie den Ruf wilder Tiere hört. Sie vermittelt eine Stimmung von «Verwunschenheit», welche die Leiterin Hauswirtschaft an Thomas Manns Zauberberg erinnert. In den liebevoll umgebauten Hotelzimmern und Suiten geniesst man Zeit für sich und fühlt sich bei Franziska Schaaeren und ihrem Team gut aufgehoben, auch bei Sonderwünschen wie Hausschokolade, Blumenschmuck oder regionalen Spezialitäten bei der Ankunft.

## Start in den Tag

Ebenfalls mit Blumen und zahlreichen regionalen Produkten begrüsst Corinne von Allmen die Giessbachgäste am Frühstücksbuffet. Besonders beliebt ist der Honig der Parkbienen. Die Bienenstöcke sind gleich neben dem Giessbachgarten zu sehen. Als Einheimische gibt die Leiterin des Frühstücksbuffets den Gästen gerne Ausflugstipps mit auf den Weg. «So kann ich sie noch ein bisschen länger durch den Tag begleiten», schmunzelt sie.

Wenn die Abendsonne den Brienersee in zauberhaftes Licht trinkt, wird die Bar zu einem beliebten Ausflugsziel. Im Winter servieren Barchef Kevin Jungen und sein Team oft Getränke, die von innen wärmen, zum Beispiel «Hot Toddy» mit Honig, Zitrone, Whisky und heissem Wasser. Als Hausspezialität gibt es «Giessbach Mule» mit Ingwersirup und selbst aromatisiertem Wodka. So gewärmt und gestärkt bleiben die Gäste manchmal «über Nacht», vor allem nach privaten und geschäftlichen Anlässen und Feiern. Von der Bar geht es nach einem Abstecher in die Dusche direkt in den Frühstücksraum.

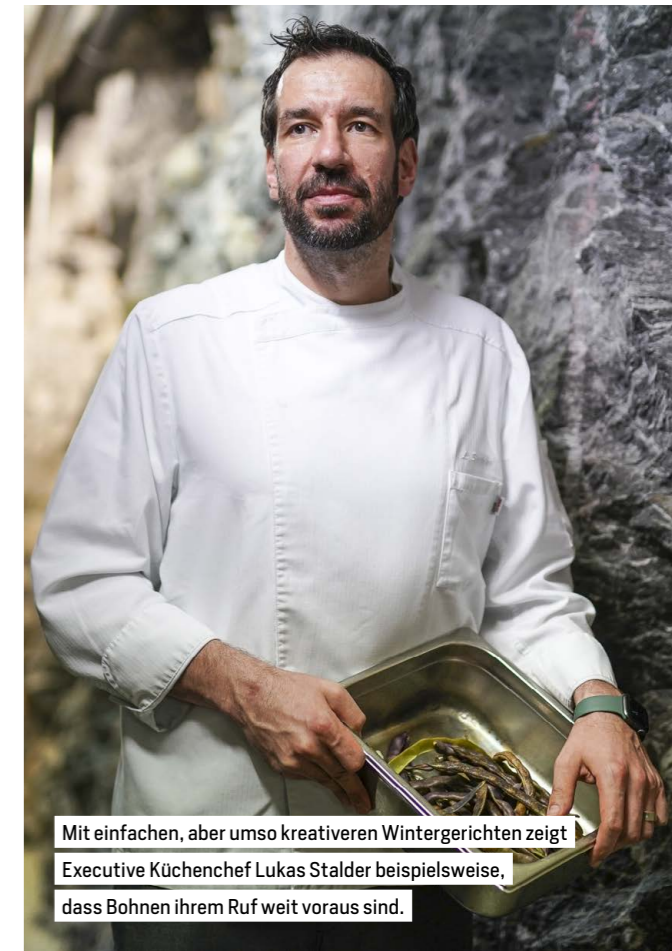
## Kulturakzente

Zahlreiche Gäste, die im magisch anmutenden Licht des Winters eine Feier, einen Anlass oder eine Giessbach Session erlebt haben, kehren als Individualgäste zurück. Einigen ist Csaba Simko vielleicht als Buschauffeur begegnet, aber kaum jemand weiss um den wichtigen Beitrag hinter der Bühne als Rowdy oder Technikallrounder bei den Giessbach Sessions. Beim Auftritt von Stefanie Heinzmann ist es ihm zu verdanken, dass der Sänger und der Bassist rechtzeitig zum Konzert da waren, nachdem ihre Anschlüsse sich verspätet hatten. Das Beispiel zeigt, dass es im Grandhotel Giessbach – genauso wie in einer Band – die Beiträge aller Teammitglieder braucht, um die Harmonie klingen zu lassen. Und das besonders in der kalten, aber umso intensiveren Jahreszeit.

Nr. 204252, online seit: 29. Oktober – 06.30 Uhr

## VIDEO

[www.jungfrauzeitung.ch/artikel/204252](http://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/204252)



Mit einfachen, aber umso kreativeren Wintergerichten zeigt Executive Küchenchef Lukas Stalder beispielsweise, dass Bohnen ihrem Ruf weit voraus sind.

## DIE NÄCHSTEN GIESSBACH SESSIONS

Das Hotel ist bis Ende November und dann ab Ende Januar von Mittwoch bis Sonntag offen. In dieser Zeit empfängt das Restaurant Les Cascades auch Tagesgäste. Während des ganzen Winters wird ein vielseitiges Kulturprogramm angeboten, unter anderem mit den Giessbach Sessions.

### Giessbach Sessions

- Freitag, 4. November – Candy Dulfer (ausverkauft)
- Samstag, 12. November – WilDC
- Samstag, 19. November, und Sonntag, 20. November – DJ BoBo
- Freitag, 25. November – Roman Nowka's Hot 3 & Stephan Eicher
- Samstag, 26. November – Milow
- **2023:** Heimweh, Philipp Fankhauser, Marc Sway, Sina, Oesch's die Dritten, Jaël

### Infos und Buchung

### Öffentliche Kulturevents

- Samstag, 25. Februar 2023, um 11.00 Uhr – Atelier Champagne
- Samstag, 18. März 2023, um 13.00 Uhr – Giessbach Stubete
- Sonntag, 26. März 2023, ab 18.00 Uhr – Tangoferien mit Rafael Herbas und Lea Graber (Vier Übernachtungen mit Zusatzleistungen zum Pauschalpreis)